Werk

Titel: Die Fideikommisse in Preussen in den Jahren 1896 und 1897

Ort: Tübingen

Jahr: 1899

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616871_0055|log61

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

II. MISZELLEN.

Die Fideikommisse in Preussen in den Jahren 1896 und 1897. Nachdem zuerst für den Stand am Ende des Jahres 1895 eine ausführliche Statistik der Fideikommisse in Preussen aufgenommen worden war, stellte das statistische Bureau auf Grund von Benachrichtigungen durch die Oberlandesgerichte bezw. das Königliche Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten alljährlich noch Nachweisungen des Zu- und Abganges an Fideikommissen auf, wodurch zugleich der Bestand an solchen auf dem Laufenden erhalten wird. In den beiden Jahren 1896 und 1897 hat der Zugang den Abgang etwas überstiegen. Im Jahre 1896 insbesondere sind 13 Fideikommisse neu gegründet und 38 erweitert worden, woraus sich ein Zugang von 10 184 ha mit einem Grundsteuer-Reinertrage von 153 961 M. ergab. Demgegenüber stand die Auflösung nur eines Fideikommisses und eine Verkleinerung von 42, wodurch ein Abgang von 2 430 ha mit 37 949 M. Reinertrag entstand, so dass der Mehrzugang sich auf 7 753 ha mit 116 012 M. Reinertrag bezifferte. In Sachsen und Schlesien war der Zuwachs an fideikommissarisch gebundenem Grundbesitz am grössten; die Abgänge entstanden überwiegend durch Verkäufe an den Militärfiskus. Mit Einrechnung des erwähnten Zuganges waren am Ende des Jahres 1896 im ganzen preussischen Staate Fideikommisse mit einem Gesamtumfange von 2 131 796 ha, d. h. 6.12 Hundertteilen der Gesamtfläche des Staates, mit 26 148 189 M. Grundsteuer-Reinertrag, d. h. 5,84 v. H. des gesamten Grundsteuer-Reinertrages vorhanden. Im Jahre 1897 wurden 9 neue Fideikommisse errichtet. Im Ganzen stieg die Fläche der preussischen Fideikommisse auf 2 141 949 ha, d. h. von 6,12 auf 6,15 v. H. der Staatsfläche und auf 26 286 335 M. Reinertrag, d. h. von 5,84 auf 5,87 v. H. Thatsächlich ist die Steigerung noch etwas geringer, da bei 831 ha mit 17 471 M. Reinertrag die Fideikommisseigenschaft schon in früheren Jahren bestand, jedoch erst im Berichtsjahre festgestellt wurde. — Die Waldungen der Fideikommisse bedeckten Ende 1897